

Getreu unserem Motto „**Jeden Tag für Sie im Einsatz**“ helfen wir kompetent und verlässlich mit unserem Fachwissen, sowohl in zahlreichen Einzelgesprächen als auch durch unsere Vorträge im **BMHS Online-Forum**. Mit unseren Veranstaltungen zu Themen wie Gehaltszettel, Mutterschutz und Karenz, zu Pensionsfragen und zum neuen Dienstrecht bieten wir eine effektive Möglichkeit der Information für unsere Kolleginnen und Kollegen. Wir nutzen unser Netzwerk und unsere Kompetenz zum Vorteil aller Kolleginnen und Kollegen.

Was sind die wichtigsten Erfolge der letzten fünf Jahre?

Ich habe 2020 den Vorsitz im Zentrallausschuss von Gerlinde Bernhard übernommen, der ich an dieser Stelle nochmals für ihren langjährigen unermüdlichen Einsatz für die Kolleginnen und Kollegen herzlich danken möchte. **Gemeinsam mit Roland Gangl, dem Vorsitzenden der BMHS-Gewerkschaft**, konnte ich diese Arbeit erfolgreich weiterführen, viele kleine Schritte in die richtige Richtung bewirken, und eine **Reihe von wichtigen Erfolgen** erzielen.

Ein Meilenstein war sicher die Abwendung der flächendeckenden Einführung der NOST. Schon die ersten Umsetzungsversuche haben die Schwächen des Modells deutlich aufgezeigt, es drohte überbordende Bürokratie ohne pädagogischen Mehrwert. Es war uns daher wichtig, eine **Verlagerung der NOST in die Schulautonomie** zu erreichen. Der Großteil der Schulen hat diese Option genutzt und ist aus der NOST ausgestiegen bzw. gar nicht erst eingestiegen. Es besteht in Umsetzung echter Schulautonomie nunmehr auch die Möglichkeit, an einem Standort in einzelnen Schulformen die NOST einzusetzen, während die anderen Schulformen im traditionellen Jahresmodell bleiben. Diese Flexibilität ermöglicht es, auf die Bedürfnisse der Jugendlichen einzugehen und die für die einzelne Schulform passende Organisationsform zu wählen. Gleichzeitig wurde nun auch die **Möglichkeit** geschaffen, in den **abschließenden Klassen durch eine Verkürzung des ersten Semesters** zu einer ausgewogenen Verteilung der Schularbeiten und Arbeitsbelastung über das ganze Schuljahr beizutragen. So kann jeder **Schulstandort autonom** auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler eingehen und den optimalen organisatorischen Rahmen für die eigene Schule schaffen.

Ein Vorzug des Modells blieb mit der **Verankerung von ILB** (Individueller Lernbegleitung) für **alle ab der 10. Schulstufe**, unabhängig von der Organisationsform der Schule, erhalten. Damit besteht diese Möglichkeit der Förderung für all jene unserer Schülerinnen und Schüler, die diese Unterstützung brauchen und nutzen wollen.

Eines unserer wesentlichen Anliegen war und ist es, den Einstieg in den Lehrberuf wieder attraktiver zu machen und junge Kolleginnen und Kollegen, die sich für diesen wunderbaren Beruf entscheiden, durch zeitgemäße Arbeitsbedingungen auch im Schulsystem zu halten.

Nachdem das **neue Dienstrecht (pd)** ohne Einbindung der Sozialpartner eingeführt wurde und unsere Vorbehalte und Kritikpunkte ursprünglich nicht gehört wurden, haben wir in zahlreichen Gesprächen mit dem Dienstgeber die Schwachpunkte aufgezeigt und bereits einige **bedeutsame Verbesserungen erreicht. Mentoring und Induktionsphase wurden in wesentlichen Bereichen neu gestaltet**. Durch unseren Einsatz wurde erreicht, dass Mentorinnen und Mentoren die neuen Kolleginnen und Kollegen nicht mehr bewerten. Aufgabe des Mentoring ist das Coaching und die individuelle Betreuung der neu eingetretenen Lehrperson. Eine abschließende Beurteilung der neuen Lehrperson würde meiner Einschätzung nach das Konzept und das für gutes Mentoring erforderliche Vertrauensverhältnis konterkarieren. Die Aufgabe der **Dienstbeurteilung** kommt, wie in allen vergleichbaren Situationen auch, nunmehr konsequenterweise **wieder der Schulleitung** zu.

Eine wesentliche Errungenschaft in der Weiterentwicklung der Induktionsphase ist auch die **Einrechnung der Induktionsveranstaltungen mit 36 Stunden** in die sonstigen pädagogischen Aufgaben, sodass die Kolleginnen und Kollegen

aufgrund der zeitlichen Belastungen durch verpflichtende Ausbildungen und Vernetzungstreffen in der Induktionsphase nur eine der vorgesehenen weiteren zwei Wochenstunden erbringen müssen. Kolleginnen und Kollegen, die eine **zusätzliche Ausbildung** absolvieren müssen, können diese nunmehr innerhalb von **acht** statt bisher fünf **Jahren erbringen**. Bei entsprechendem Verwendungserfolg kann die **Induktionsphase auf sechs Monate verkürzt** werden.

Ein Dauerbrenner war auch die lange Studiendauer in der Ausbildung neuer Lehrpersonen. Es ist durch unseren **konsequenten Einsatz** gelungen, die gesetzliche **Studiendauer wieder zu verkürzen** und so die Ausbildung zum Lehrberuf wieder attraktiver zu machen.

Was bewegt unsere Kolleginnen und Kollegen besonders?

Aus zahlreichen Gesprächen im Rahmen von Schulbesuchen und auch aus vielen Telefonaten mit Hilfe suchenden Kolleginnen und Kollegen kenne ich die täglichen Probleme der Lehrpersonen im Schulalltag und bekomme Einblick in die wichtigen und alltäglichen Themen der Arbeitswelt unserer Berufsgruppe.

Viele Fragen lassen sich vor Ort klären oder können von unserem Team beantwortet werden. Unsere **Besoldungsreferentin Andrea Langwieser** und unser Team vor Ort unterstützt in Besoldungsfragen - von **Einstufungsfragen** bis hin zu Fragen zum **Pensionsantritt** bzw. zur zu erwartenden **Pensionshöhe**. Bei Fragen zu **Karenz und Mutterschutz** - sehr raschlebigen Themen - sowie bei vielen anderen Fragen rund um das **Thema Familie** unterstützt unsere **Familienreferentin Erika Zeh**. Nach der Pensionierung von Dieter Reichenauer, unserem langjährigen **Spezialisten für Dienstrecht**, hat **Clemens Tüchler** diese Aufgabe übernommen und betreut diesen Themenbereich mit großer Kompetenz. Ich möchte mich an dieser Stelle ausdrücklich und herzlich bei allen Mitgliedern unseres Teams bedanken. Nur gemeinsam können wir getreu unserem Motto „Jeden Tag für Sie im Einsatz“ bei individuellen Anliegen rasch und **kompetent unterstützen** und **wichtige Entwicklungen für unseren Beruf vorantreiben**.

Eine der häufigsten Fragen der letzten Jahre beschäftigt sich mit den Zusatzstunden im pädagogischen Dienst. Dazu bin ich gemeinsam mit den FA-Vorsitzenden in den Bundesländern und mit dem **Vorsitzenden der BMHS-Gewerkschaft, Roland Gangl**, in **regelmäßigem Austausch mit dem Dienstgeber** und auch mit anderen Vertretern der Kollegenschaft.

Aktuell werde ich häufig auf Berichte über anonyme Anschuldigungen von Eltern gegen Lehrpersonen angesprochen. Ich beobachte eine für mich bedenkliche gesellschaftliche Entwicklung, im Schutz der Anonymität eigene höchstpersönliche Interessen, gefärbt in der individuellen subjektiven Wahrnehmung, an die Öffentlichkeit zu bringen. Unterstützt wird dies durch diverse parteipolitische Forderungen nach Errichtung von anonymen Beschwerdestellen. Dieser Zugang ist für mich unter demokratie- und gesellschaftspolitischen Aspekten untragbar.

Wir, als Team FCG und Unabhängige, stehen dafür ein, dass **Probleme offen angesprochen** werden! Es bedarf einer zivilisierten Gesprächskultur für unsere Gesellschaft und natürlich auch in der Schule. Das sehe ich als einen Erziehungsauftrag der Schule, um Jugendliche bei ihrer Entwicklung zu mündigen und reflektierten Staatsbürgern zu unterstützen. Nur so kann es zu tragfähigen Lösungen kommen.

Wir, das Team BMHS und Unabhängige, stehen mit Verlässlichkeit und Kompetenz für eine erfolgreiche Zukunft der BMHS!

kompetent - verlässlich - hilfsbereit
Team FCG BMHS & Unabhängige

Impressum: Für den Inhalt verantwortlich: BMHS Gewerkschaft fcg, Strozzig, 2/4, 1080 Wien
bmhs.fcg@goed.at - Fotos: Christian Prenner (<https://christianprenner.at>)



Aktuell

November 2024



MMag. Barbara Schweighofer-Maderbacher
Spitzenkandidatin für den Zentrallausschuss

Vorstellung des Teams FCG und Unabhängige

Sehr geehrte Frau Kollegin!
Sehr geehrter Herr Kollege!

Ich möchte Ihnen im Folgenden unser Team FCG und Unabhängige mit seinen Ansätzen, Werten und Vorhaben für die Zukunft vorstellen, damit Sie sich vor der Personalvertretungswahl - unabhängig von unseren Erfolgen, die wir im Sinne der Kollegenschaft bereits errungen haben - ein Bild machen können.

Wer sind wir?

- Uns zeichnet eine christlich-soziale Gesinnung aus. Für uns steht der Mensch im Mittelpunkt unseres Handelns, wir sind frei von parteipolitischen Vorgaben. Demokratie und freie Meinungsbildung innerhalb unserer großen Gruppe sind ein Erfolgsschlüssel zum guten Gelingen unserer Arbeit.
- Ja, wir stehen dazu, dass wir Kontakte zu ranghohen Beamtinnen und Beamten des Bildungsministeriums sowie zu Politikerinnen und Politikern nutzen, um das Beste für unser berufsbildendes Schulwesen herauszuholen. Wir sind eine offene Gruppe, in der jede Kollegin und jeder Kollege willkommen ist, sei es, um sich zu informieren, Hilfe zu erhalten, zu diskutieren oder um Kontakte zu knüpfen. Eine Reihe von Kolleginnen und Kollegen sind darüber hinaus bereit, auch mitzuarbeiten und einen Teil ihrer Freizeit in den Dienst der Lehrerinnen und Lehrer zu stellen, um Verbesserungen der Rahmenbedingungen der BMHS und der Beschäftigungsbedingungen unserer Lehrerinnen und Lehrer voranzutreiben.
- Wir sind stark! Wir sind im Zentrallausschuss durch Ihre Stimme legitimierte stärkste Kraft und haben daher auch entsprechende Verhandlungsstärke.
- Wir sind kompetent! In unserer täglichen Arbeit mit den Kolleginnen und Kollegen wie auch in den Verhandlungen mit dem Dienstgeber bringen wir regelmäßig die Fachexpertise unseres Teams ein. Mit unserem BMHS Online-Forum bieten wir Vorträge und Gespräche zu wichtigen Themen des Lehredaseins an.

Wofür stehen wir?

- Mit Verlässlichkeit und Kompetenz für die Zukunft der BMHS!
- Für eine subsidiäre Stärkung kleiner Einheiten und echte Autonomie der Schulen - und daher gegen Zentralismus!
- Für eine lebendige Demokratie mit all ihren Facetten der Meinungsbildung und des Austausches aller Bürgerinnen und Bürger sowie für ein respektvolles Miteinander

- Für Solidarität, in der die Menschen in gegenseitiger Verantwortung füreinander eintreten!
- Für ein nachhaltiges Wirtschaftssystem mit sozialer und ökologischer Ausrichtung!

Was tun wir?

- Wir setzen uns für ein **familienfreundliches Dienstrecht** und **familienfreundliche Arbeitsbedingungen** ein!
- Wir setzen uns für ein **respektvolles Arbeitsklima** und **bessere Arbeitsbedingungen** für Lehrpersonen ein!
- Wir fordern **zeitgemäße IT-Ausstattung** und **professionelle IT-Betreuung** für unsere Schulen und **ausreichend finanzielle Mittel** zur Umsetzung von modernem Unterricht!
- Wir setzen uns für wirksame **Mitbestimmung** in den berufsbildenden Schulen ein. **Schulautonomie** darf nicht nur ein Schlagwort sein!
- Wir sind im Bildungsministerium präsent und **setzen uns für alle BMHS-Lehrpersonen proaktiv und effizient ein!**
- Wir haben das Know-how, um **kompetent und verlässlich in Dienst-, Besoldungs- und Schulrechtsfragen zu beraten**. Wir helfen gerne!
- Wir kämpfen für **Transparenz und Gerechtigkeit** und sind der Garant dafür, dass Rechte eingefordert werden!
- Wir nehmen die **Anliegen unserer Lehrerinnen und Lehrer sehr ernst!**

Die dringlichsten Vorhaben unseres Teams in der nächsten Zeit

- Moderne Schule mit zeitgemäßer IT-Ausstattung und professionellem IT-Support
- Stärkung der Schulautonomie und der finanziellen Mittel, damit Schulen flexibel und rasch auf gesellschaftliche Entwicklungen reagieren können
- Ein familienfreundliches Dienstrecht, um den Lehrberuf attraktiver zu machen
- Weitere Verbesserungen im neuen Dienstrecht
- Stärkung des Ansehens unseres Berufes und Einfordern der Fürsorgepflicht, auch insbesondere hinsichtlich psychischer Gesundheit, vom Dienstgeber



Interview

MMag. Barbara Schweighofer-Maderbacher

Spitzenkandidatin des Teams FCG und Unabhängige für den Zetralausschuss

Was motiviert dich, täglich für die Kolleginnen und Kollegen zu arbeiten?

Wir, die Mitglieder des Teams FCG und Unabhängige, sind lösungsorientiert und kompetent und stellen ein starkes Team, das offen für Kolleginnen und Kollegen ist, die mit uns die Zukunft der BMHS mitgestalten wollen, auch wenn sie sich fraktionell nicht binden möchten. Wir zeigen vorhandene Probleme auf und haben die Kompetenz und die **Fachexpertise**, Lösungen zu finden. Unser Team ist ein Netzwerk von Lehrkräften mit Expertise **in allen Bereichen des Dienst- und Besoldungsrechts und in allen Sparten der BMHS**. In unserem *Team FCG und Unabhängige* arbeiten Kolleginnen und Kollegen aus allen Bundesländern zusammen, um die Anliegen jeder einzelnen Lehrerin und jedes einzelnen Lehrers zu vertreten. Dazu nutzen wir unser Netzwerk innerhalb der GÖD und auch gegenüber dem Dienstgeber, um die Probleme anzusprechen und Lösungen gemeinsam zu erarbeiten. Ich bin der festen Überzeugung, dass sich der **Einsatz für unsere Kolleginnen und Kollegen** immer lohnt und viele Dinge bewegt werden und zum Positiven geändert werden können, - auch wenn es manchmal einen langen Atem braucht.

Unsere Spitzenkandidatinnen und Spitzenkandidaten für den Fachausschuss bei Ihrer Bildungsdirektion

JEDEN TAG FÜR SIE IM EINSATZ

**TEAM FCG
& UNABHÄNGIGE**

BMHS



Roland Gangl
Niederösterreich



Barbara
Schweighofer-Maderbacher
Wien



Walter Kolonovits
Burgenland



Reinhard Pfoser
Oberösterreich



Anton Haslauer
Salzburg



Gerhard Spath
Steiermark



Florian Nowak
Kärnten



Anita Rachbauer
Tirol



Josef Heinzle
Vorarlberg

**PV-WAHL AM
27./28. NOV. 2024**

**Team FCG
und Unabhängige**

für den Zetralausschuss

